

Begleitprogramm:

Kaffee - Kuchen - Kunst

Am Samstag, den 27. Nov. von 16 bis 18 Uhr.

In Kooperation mit dem kult.cafe.

In gemütlicher Kaffeehausatmosphäre genießen Sie im Rahmen der Ausstellung „das kleine format“ „Der Ammersee ein Eldorado der Landschaftsmalerei“, einen Vortrag des Kunsthistorikers Dr. Thomas Raff.

Anschließend eine Führung durch die Ausstellung.

Museumspädagogische Führung

für Kinder ab 10 Jahren

Am Sonntag, den 28. Nov. von 11 bis 12 Uhr.

Nue Ammann freut sich, Euch die Ausstellung zu zeigen und dabei über die Bilder zu erzählen.

Letzte Montage von Sebastian Goy

Am Montag, den 29. Nov. um 20 Uhr.

Tierreich - Schwärme, Herden und Kolonien

Ingo Arndt, einer der bedeutendsten Tier- und Naturfotografen, der für GEO, National Geographic, BBC Wildlife oder Terre Sauvage arbeitet, verbringt viele Monate des Jahres auf Reportagerreisen. Zum Beispiel vier Jahre auf der Spur von Tieren, die nur in der Gruppe überleben, sogenannte Superorganismen bilden, ein Phänomen, das Arndt uns in nie gezeigter Ausführlichkeit und Intensität erleben lässt.

Konzept + Organisation: Annuciata Foresti, www.foresti-kunst.de

Gestaltung: www.lena-ritthaler.de

Veranstalter: KunstFormat e.V., info@das-kleine-format.de

Abbildung Vorderseite: Hans Dumler

Parken während der Vernissage bitte nicht auf dem Penny-Gelände!

Alternative: Bahnhofparkplatz (100 m)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Bert Praxenthaler, Penzing



Keramik und Bronze ausgeführt.

Bert Praxenthaler lebt in Epfenhausen (Gemeinde Penzing). Die Ausbildung zum Holzbildhauer und sein Studium der Kunstgeschichte (M. A.) absolvierte er in München. Seit 1986 ist er freiberuflich tätig als Bildhauer und als Spezialist für Skulptur in der Denkmalpflege. Arbeiten in Holz, Bronze, Stuck.

Die Serie „Kleine Ansichten“ befasst sich mit dem Spannungsverhältnis von besiedelter und unbesiedelter Landschaft. Die Arbeiten sind in Ton, www.bert.praxenthaler.de

Anemone Rapp, Eching



1949 in der Schweiz geboren. Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich und bei Prof. Günther Meck, Mannheim. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Landschaftserien als Erlebnis; Landschaft nicht nur als Land- sondern auch als Lebens"schaft".

Livia Ritthaler, München



Livia Ritthaler, geboren 1988 in Starnberg, aufgewachsen in Diessen. Kommunikationsdesign an der Meisterschule für Mode in München. Lebt und studiert in München.

Bernardo Rossi, Comer See, Italien



Bernardo Rossi, geb. 1928 in Bielefeld als Sohn einer westfälischen Mutter und eines Vaters aus der italienischen Schweiz. Studium an der Kunstschule Basel und an der Brera Akademie der Bildenden Künste in Mailand. Lebte lange in Diessen am Ammersee sowie auch in Carate am Lago di Como. Jetzt ausschließlich in Italien am Lago die Como. Bilder von ihm befinden sich in Privatbesitz in Deutschland, in Italien und in der Schweiz.

Wolf Schindler, Weilheim



Das Arrangement einer vom Menschen geschaffenen Kulturlandschaft, wie sie uns die Malerei früherer Epochen zeigt, interessiert mich nur am Rande. Die Natur mit ihrem Zauber, dem Einfallsreichtum, der Vielfalt an Farben und Formen hat mich schon immer begeistert. Es gibt sie noch, diese unmittelbaren

Erlebnisse zwischen Ordnung und Chaos, der Faszination, die von der Weite des Meeres und des Himmels wie von der Stille des Waldes ausgehen kann. Es liegt an uns, etwas davon sichtbar zu machen und zu bewahren. Ich schaffe auf der Leinwand in der Sprache meiner Malerei eine eigene Wirklichkeit, die das Erleben von Landschaft und Natur reflektiert. www.wolf-schindler.de

Egon Stöckle, Hohenfurch



Egon Stöckle, 1936 in Kaufbeuren geboren, hat sich nach einem Studium der Philosophie und Theologie der Kunst zugewandt. An der Akademie der Bildenden Künste in München war er Meisterschüler in der Bildhauerklassen von Heinrich Kirchner. Seine Arbeiten wollen Denkanstöße sein.

Christian Tobin, Diessen, Riederau



Tobin machte von 1975 - 78 eine Bildhauerlehre, anschließend studierte er an der Kunstakademie München Bildhauerei bei Prof. Kornbrust. Meisterschüler.

Seit 1981 Teilnahme an internationalen Bildhauersymposien. Seit 1981 arbeitet der Künstler im Wesentlichen an zwei Themenkreisen: • Stein - Wasser - Bewegung: Kinetische Steinskulpturen. • Zeit - Licht - Schatten: Zeitskulpturen.

Zu der Ausstellung zeigt Christian Tobin neben der Installation „Kinetische Steinskulptur“, „lapidar“ - Steine aus der Landschaft. www.tobinis.de

Bernd Zimmer, Polling



1948 in Planegg bei München geboren. Nach einer Lehre als Verlagsbuchhändler und Tätigkeit als Herstellungsassistent und Grafiker in verschiedenen Verlagen studierte er in den 70er Jahren Philosophie und Religionswissenschaften an der FU Berlin. 1975 unterbrach er sein Studium für lange Aufenthalte in Mexiko und im Süden der Vereinigten Staaten. Nach seiner Rückkehr begann er als Autodidakt mit der Malerei. 1977 gründet Zimmer gemeinsam mit Fetting, Middendorf und Salomé die „Galerie am Moritzplatz“ in Berlin, eine Künstler-Selbsthilfe-Galerie, in der er im November desselben Jahres in seiner ersten Ausstellung das Bild „FLUT“ im Riesenformat 3 x 10 m, zeigt. Immer wieder greift Zimmer das Thema Landschaft auf, verarbeitet die Eindrücke seiner zahlreichen Reisen in groß angelegten Serien. Nach Beendigung seines Studiums erhält er ein Stipendium der Karl-Schmidt-Rottluff-Stiftung, das ihm erstmals eine Existenz als freier Künstler ermöglicht. 1980 stellt Zimmer gemeinsam mit Fetting, Middendorf und Salomé unter dem Titel „Heftige Malerei“ im Berliner Haus am Waldsee aus. Dieser Ausstellung folgen weitere auch internationale Gruppen- und Einzelausstellungen. 1982 erhält er ein Stipendium der Villa Massimo in Rom. Nach seiner Rückkehr 1984 lässt sich Zimmer in Polling in Oberbayern nieder. Beim kleinen format zeigt Bernd Zimmer ausgewählte mehrfarbige Holzschnitte. www.galeriekarpfefferle.de

SONDERAUSSTELLUNG UND INSTALLATIONEN

Cornelia Rapp, Denklingen, Sonderausstellung im kult.cafe



Geboren 1957 in Berlin. 1980 - 83 Lehre als Holzbildhauerin an der Fachschule für Holzbildhauer in Garmisch-Partenkirchen. 1984 - 89 Studium der Bildhauerei bei Prof. Kornbrust, Kunstakademie München. Seit 1989 freischaffend tätig. Lebt und arbeitet in München und Denklingen (Oberbayern). corneliarapp@gmx.com

Nue Ammann, Diessen, Installation im Ausstellungsraum



Blüten flüstern Gedichte. Sind miteinander im Dialog. Ihre Worte sind meine Worte. Nicht schwarz auf weiß zu lesen. Zu Hören. Die Blüten öffnen sich. Ein Geheimnis weht an die Luft, schaukelt in den Blättern und verströmt seinen Duft. Ans Ohr geraten, fällt es hinein. Im Geist beginnt es Wurzeln zu treiben.

Wächst. Für einen Strauß in neuen Farben.

1976 - das Alphabet, 1992 bis 96 - Designstudium, 2005 bis 06 - Stipendium Drehbuchwerkstatt, seit 2008 freischaffende Autorin.

Franz Hartmann, Issing, Installation im Ausstellungsraum



1980 geboren in Landsberg a. Lech. Der gelernte Steinbildhauer ist seit 2000 als freischaffender Künstler tätig. Bekannt ist Hartmann vor allem für seine Projekte unter dem Motto „Das Mahnmal vor dem Denkmal.“ Beispielsweise: „Gewissensruhe“ – ein Ehrenfriedhof für Bundestagsabgeordnete nach dem Supergau und „Gedenkstättenrohling“ – die Vorsorge

für den Kriegsfall. Er arbeitet mit nahezu allen Materialien. Sein weites Betätigungsfeld reicht von Großinstallationen über Objekte bis hin zu individuellen Grabmal- und Denkmal-Gestaltungen. Im kleinen Format präsentiert er unter dem Titel „Erntefrei“ – das Brachland der Finanzwelt, seine Gedenkmünze zur Finanzkrise, welche sich bereits jetzt schon in der Sammlung Numismatik/Medaillen und Gedenkmünzen im Deutschen Historischen Museum in Berlin befindet. www.franz-hartmann.com



26 KÜNSTLER

20. NOV - 05. DEZ 2010
DIESEN AM AMMERSEE

Einladung zur 3. Produzentenausstellung

das kleine format 2010

Eröffnung: Freitag, den 19. Nov um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr.

Mit Publikumsprämierung.

Begrüßung: Herbert Kirsch, Bürgermeister und Schirmherr

Ansprache: Dr. Sepp Dürr, Kulturpolitischer Sprecher der Grünen im Bayerischen Landtag

Einführung: Annuciata Foresti, Kuratorin

Ausstellungsdauer: 20. Nov bis 05. Dez 2010
jeweils Do bis So von 14 bis 19 Uhr

Am 25. Nov. zu „Diessen leuchtet“ bis 22 Uhr geöffnet.

Veranstaltungsort: Blaues Haus
86911 Diessen, Prinz-Ludwig-Straße 23

www.das-kleine-format.de

Julia Albrecht, Diessen



Julia Albrecht, geb. 1962, Ausstellungen im Haus der Kunst, München, in städt. und privaten Galerien. Ankäufe und Preise öffentlicher Institutionen.

Zur Arbeit: *Erinnerungsstücke Landschaft* hat eine virtuelle Seite: Man zehrt von den Erinnerungen, die man von einem Ort mitnimmt. Die 12 Kästchen sind kleine Reisen, in denen sich Ideen zu Landschaften überlagern: Wasser, Berge, Agrarland und Wald.

www.julia-albrecht.de

Angelika Böhm-Silberhorn, Utting



1958 in München geboren. Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Sauerbruch und Rudi Tröger, zuletzt Meisterschülerin.

Werkgruppe „*morgens, abends, nachts am Wasser*“ entstand spontan vor Ort, sobald sich überraschende Naturschauspiele aber auch das Seebühnentheater zeigten. Das beglückende Erlebnis aus Malerei und bewegter Luft, im raschen Wandel abendlicher Farben.

Kathleen Canady, Schondorf



Freischaffende Malerin, lebt und arbeitet in Schondorf. Seit 1985 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien.

„Künstlerisch zu arbeiten ist wie das Auftauchen an einem anderen Ort – davon erzählen meine Motive; auch vom Versuch, die geistige Dimension des Sichtbaren aufzuspüren. Und immer auch

von der Suche nach dem richtigen Licht. In dieser Serie bin ich der Kraft des Wassers auf der Spur... ein Zenmeister würde sagen: wenn du das Wasser malen willst, musst du zuvor zum Wasser geworden sein.“

www.kunst-am-ammersee.de

Ilse Bill, Peiting



Die Reliefarbeiten von Ilse Bill werden durch das Fotografieren abgemähter Wiesen angeregt. Das bezaubernde Wechselspiel von Grasreihen und Schneisen zeichnet zweimal jährlich Streifen in die Landschaft. Durch einen Wackelbildeffekt schickt Bill den Betrachter auf eine Reise durch eine Szenerie, die mehr als nur eine Ansicht hat. Ilse Bill wurde 1965 geboren, studierte freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf, lebt und arbeitet seit 1998 in Schongau. Ausstellungen im In- und Ausland.

Hans Dumler, Utting



1922 geboren in Köln. Lebt in Utting.

1939 – 1941 Kölner Werkschulen.

1948 – 1953 Studium an der Akademie der Bild. Künste München, Meisterschüler bei Prof. Nagel.

1953 – 1954 Stipendium des Französischen Staates, Paris.

1965 Förderpreis der Stadt München.

Gerd Eisenblätter, Bernried



1938 geboren in München, lebt und arbeitet in Bernried. Künstlerische Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in München.

Als Kunsterzieher an Gymnasien bis 2002.

„In der Malerei Suche nach einem aus wenigen Farbflächen bestehenden Farbklang“. G.E.

Annunciata Foresti, Diessen



1953 geboren bei Bergamo, Italien. Künstlerische Ausbildung bei Pavel Roucka. Zahlreiche Ausstellungen. Atelierförderung durch die Bayerische Staatsregierung. TV-Film „Portrait einer Malerin“. Arbeitsbereiche: Malerei und Fotografie. Lebt und arbeitet seit 1980 als freischaffende Malerin in Diessen.

Das Projekt: „*Momentaufnahmen*“ sind 20 x 20 cm große,

mit Acryl auf Malplatten gemalte Bilder; Momentaufnahmen aus dem Schnellzug während einer Fahrt von München nach Berlin. www.foresti-kunst.de

gabriele, Diessen



Geboren in Karlsruhe. Ausbildung zur Fotografin, anschließend Studium bei Michael Schmidt und Rivka Rinn. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland unter anderem in Brisbane/Australien, Dresden, München, Berlin, Salzburg, Dachau.

Seit 2008 Galerie Arthaus-Diessen. Rothweiler zeigt beim kleinen format Fotografische Malerei. www.gabrielerothweiler.de

Erich Grandeit, Hamburg



Erich Grandeit (* 1915 in Magdeburg; † 2001 in Hamburg) war ein deutscher Maler, Illustrator, Graphiker und Bühnenbildner. Er wirkte seit 1933 in Hamburg, insbesondere an der Schiller-Oper in Altona.

Während des Krieges zog er sich ins Private zurück, da

seine Mutter Jüdin war, wurde aber auch zum Kriegs- und Flakdienst verpflichtet. Nach Ende des 2. Weltkrieges beschäftigte er sich bis ins hohe Alter intensiv mit Bühnenbildnerischer Arbeit und freier Kunst. Von 1953 - 1962 war er Dozent an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Grandeit gilt als Vertreter des Realismus und der neuen Sachlichkeit. www.erich-grandeit.de

Susanne Hauenstein, Andechs



Studium an der Akademie der Bildenden Künste München. 1987 Diplom bei Prof. Daniel Spoerri.

Lehr- und Wanderjahre als Auftrags-, Dekorations- und Trompe-l'oeil-Malerin. Seit 1999 vorwiegend als Dozentin für Malerei tätig. Privates, großes Unterrichtsatelier in Andechs. Nebenbei Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Im Rahmen des Kleinen Formats zeigt Hauenstein erstmalig eine Konzept-Arbeit: kleine, digital beschriftete Acrylglastäfelchen. Sie sind eine Weiterentwicklung der bereits früher entstandenen „Gemalten Worte“ (1990 + 2006). www.susanne-hauenstein.de

Ernst Heckelmann, Dornstetten



1948 geboren in Wartaweil, Studium an der Akademie der Bildenden Künste München. Man erinnert

sich bei der Betrachtung der Bilder Ernst Heckelmans an die biographischen Bücher Thomas Wolfes: „Schau heimwärts Engel“, „Es führt kein Weg zurück“ oder „Von Zeit und Strom“, in denen der Erzähler ruhelos die Orte und Länder wechselt. Auch das Lebensgefühl der Beat-Generation, für die Jack Kerouac mit „On the road“ den Schlüsselroman schrieb, ist in dieser Bildwelt mit verarbeitet. Die dort anklingende Verlorenheit und Melancholie ist auch dem künstlerischen Werk von Heckelmann eigen. Text: Axel und Christa Murken

Micosch Holland, Schondorf



Geboren 1968 in Mönchengladbach. Studium Visuelle Kommunikation an der Akademie für Bildende Künste Maastricht.

„Ich denke meine Arbeiten kennzeichnen ein hybrides Prinzip - living in a paradox“.

www.micosch-holland.tk

Carmen Jäckel, Diessen



1964 geb. in Mömlingen.

1988 - 1995 Studium der Malerei an der Akademie München bei Prof. Tröger.

Einem zeichnerischen Rhythmus folgend entstehen organisch-geometrische Linienstrukturen, aus denen sich Formideen herausbilden. Auf der Reise durch innere Landschaften wird die Zeichnung zum analytischen Medium intuitiver Empfindung. C. Jäckel lebt seit 2009 in Diessen.

Brigitte Kirchner, Altenstadt



Geboren 1955 in Erlangen. Bildhauerin.

Für meine Collagen verwende ich Kartonabschnitte aus der Bilderbuchproduktion.

Gern schneide ich die Stücke immer kleiner, um sie dann wieder zu Flächen zusammenzulegen. Es soll ein flirrender Eindruck entstehen, wie ihn das Auge beim schnellen Durchfahren der Umgebung wahrnimmt.

Mica Knorr-Borocco, Utting



von Banken, Gemeinden, Städten, Bauämtern und der Bayer. Staats-

gemäldesammlung.

Geboren in Konstanz. 1961 Grafik-Diplom in München. Auftragsarbeiten in der angewandten Kunst. Kursleitungen an Schulen, sowie Malkurse im In- und Ausland. Über 300 Einzelausstellungen. Ankäufe

von Banken, Gemeinden, Städten, Bauämtern und der Bayer. Staats-

gemäldesammlung. www.knorr-borocco.de

Dany Mayland, Utting, Holzhausen



1964 in Landshut geboren. Studium der Modegrafik an der Deutschen Meisterschule für Mode in München. Lebt und arbeitet in Holzhausen.

Landschaften. Unspektakuläre namenlose Orte, die manchmal ruhig

atmenden Wesen gleichen, im flüchtig vorbeirauschenden Moment scheinbar geheimnisvolle Traumwelten offenbaren, überlagert von scherenschnitthaften Erinnerungen.

www.danymeer.artists.de

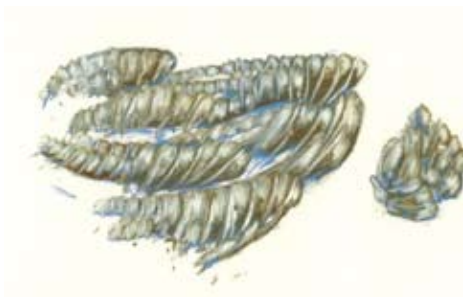
Christoph Moeller, Diessen



Grundlage meiner Arbeit ist das Material, in diesem Fall der Ton und die Bedingungen unter denen er Form und Gestalt wird.

www.moellerchristoph.de

Klaus Neizert, Diessen



Jahrgang 1957, studierte nach einer Töpferlehre einige Jahre an der Münchner Akademie.

Der künstlerische Schwerpunkt liegt im zeichnerischen Versuch, energie-

tische Prozesse und ornamentale Formationen zu verarbeiten und zu verwandeln. Landschaft kann dabei als imaginärer Rahmen für

innere Bewegungen dienen. Neizert lebt seit 2009 in Diessen.